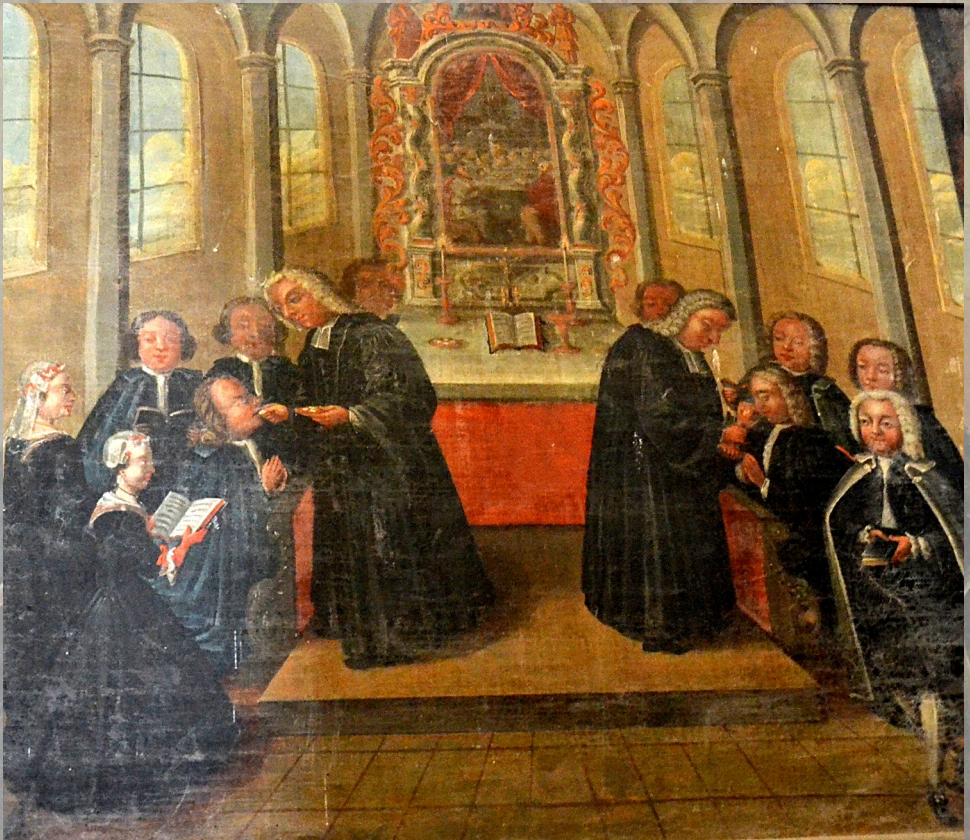


August/ September

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

45. Ausgabe

25. August



Kontakt zur Redaktion: redaktion@geithain-frohburg-lunzenau.de

Gemeindenachrichten für die Ev.-Luth Kirchengemeinden

Altmörbitz
Benndorf
Bocka
Bubendorf

Elbisbach
Eschefeld
Flößberg
Frohburg

Grandstein
Greifenhain
Kohren-Sahlis
Nenkersdorf

Neukirchen
Prießnitz
Roda
Rüdigsdorf

Schönau
Wyhra
Zedtlitz

Liebe Leserin, lieber Leser,

„und er zog seine Straße fröhlich.“ So heißt es in der Apostelgeschichte im Neuen Testament über den Kämmerer aus Äthiopien, der auf den Rückweg von Jerusalem in die Heimat war. Auf dem Weg erzählte ihm ein Jünger Jesu die frohe Botschaft. Der Kämmerer, heute würden wir sagen Finanzminister, ließ sich sofort taufen und „zog dann seine Straße fröhlich“. Diese Geschichte hat mir imponiert. Die damalige Zeit war auch nicht ruhiger wie unsere heutige. Und nachdem der Fremde aus Äthiopien begriffen hatte, dass er von einer Kraft, die wir Christen Gott nennen, gehalten ist, setzte er seinen Weg fröhlich fort. Dietrich Bonhoeffer, den ich bereits in der letzten Ausgabe mit seinem Glaubensbekenntnis zitiert habe, sagt dort „Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.... In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“ Das macht mir Mut – denn wir als Christen dürfen fröhlich und hoffnungsvoll unsere Straße weiterziehen, auch wenn die Gegenwart oft eine andere Sprache spricht.

Und damit Sie Ihre Straße weiter fröhlich ziehen können, stellen wir Ihnen in diesem Heft wieder viele Gelegenheiten vor, wo Sie Ihrer Fröhlichkeit und Ihrer Hoffnung Nahrung geben können. Natürlich in den vielen Gottesdiensten oder bei einer den vielen Konzerten. Bei einer neuen Predigtreihe, die „Filme anschauen“ und „Gottes Wort hören“ verbindet. Aber auch beim Kleiderbazar, in dem Sie sich Gutes tun können und anderen Gutes ermöglichen. Und die Berichte von den Konfi-Rüstzeiten zeigen, dass Glauben und miteinander Fröhlichsein zusammengehören. In diesem Sinne viel Vergnügen bei der Lektüre der 45. Ausgabe der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE“. Sie möge Ihnen Mut machen, Ihren Lebensweg weiter fröhlich und hoffnungsvoll zu gehen.

Ihr

Peter Ruf

Geistlicher Impuls 3



Gottesdienstplan 4

**Veranstaltungen
mit Rückblick 7**

Informationen 20

**Gemeindeleitung
Personelles 21**

Bereich Frohburg 26

Bereich Kohren 28

Freud & Leid 29

**Termine
(Gruppen & Kreise) 30**

**Termine
(Kirchenmusik /
Familien) 32**

**Termine
(Kinder & Jugend) 33**

**Ansprechpartner &
Erreichbarkeit 34**

**Bankverbindungen
& Impressum 36**



Kontakt

[redaktion@geithain-frohburg-](mailto:redaktion@geithain-frohburg-lunzenau.de)

[lunzenau.de](mailto:redaktion@geithain-frohburg-lunzenau.de)

Heilige Freude am Mahl

In vielen unserer Kirchen gibt es am Altar Darstellungen vom letzten Abendmahl. Die Gemeinden haben dies baulich und in der Ausgestaltung der Kirchen aufgenommen. Zudem zeugen die Kelche, Patenen und Hos-tiendosen von der Bedeutung des Mahles.

In Gndstein zeigt der Bilderzyklus mit Szenen aus dem Neuen Testa-ment am Ende noch die Darstellungen der Taufe, der Beichte und des Abendmahls. Eines der Bilder ist auf dem Titel dieser Ausgabe abgebil-det.

Wir streben an, in jedem Kirchort mindestens einmal pro Ausgabe von ZUSAMMENKUNFT KIRCHE einen Gottesdienst mit Abendmahl zu feiern. Aber auch das Abendmahl zu Hause bieten wir Pfarrer gern an.

Dazu ein Erlebnis: Eine Frau im ehemaligen Grenzgebiet zu Bayern lebte als eine der letzten noch in ihrer Straße in Tiefenbrunn. Viele der Häuser waren verschwunden, die Bewohner fortgezogen oder ausgesiedelt aus dem Grenzgebiet. Mit ihr hatte ich vereinbart, sie nach dem Gottesdienst mit Brot und Kelch zu besuchen - denn eine Teilnahme am Gottesdienst im benachbarten Kirchort war ihr nicht mehr möglich. Sie zögerte sehr, wollte mir keine Mühe machen. Als ich dann zu ihr kam, hatte sie ihre Kü-che gewienert, sich ein festliches Kleid angezogen und wir feierten eine ganz besondere Abendmahlsfeier - für sie die erste seit sehr langer Zeit. Nie habe ich so eine heilige Freude am Mahl erlebt und bin selbst ge-stärkt und beschenkt an jenem Tag nach Hause gefahren.

Wie ist Ihre persönliche Geschichte mit dem Abendmahl?

Ihr Pfarrer Hendrik Pröhl

So, 03.08.25 "So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen." Eph 2,19				
	10.00 Uhr	Bocka	Sommerkirche mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl)	
		Bad Lausick <i>Kurpark</i>	Sommerkirche <i>unter dem Schmetterling</i>	
Do, 07.08.25	16.30 Uhr	Kohren-S.	Vesper Abendgebet	
Fr, 08.08.25	19.19 Uhr	Greifenhain	Abendgottesdienst	
So, 10.08.25 "Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit." Eph 5,8b.9				
Koll: evang. Schulen	08.45 Uhr	Benndorf	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)	
		Schönau	Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)	
	10.15 Uhr	Altmöritz	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)	
		Wyhra	Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)	
Do, 14.08.25	16.30 Uhr	Kohren-S.	Vesper Abendgebet	
So, 17.08.25 "Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern." Lk 12,48				
	10.15 Uhr	Frohburg	Familiengottesdienst zum Schulanfang (Pfr. Michael Tetzner, Gemeindepädagogin Claudia Tetzner)	
		Kohren	Familiengottesdienst zum Schulanfang (Pfr. Hendrik Pröhl)	
		Nenkersdorf	Gottesdienst (Lektor Ingolf Huhn)	
		Prießnitz	Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Vorkonfirmanden (Gem.pädagogin Elke Peuckert)	
	14.00 Uhr	Neukirchen	Familiengottesdienst zum Schulanfang (Gem.pädagogin Elke Peuckert)	
Do, 21.08.25	16.30 Uhr	Kohren-S.	Vesper Abendgebet	
Fr, 22.08.25	19.19 Uhr	Eschefeld	Abendgottesdienst mit Gospelchor Colours of soul (Pfr. Michael Tetzner)	

Grafik: GEP

So, 24.08.25			
10.n.Trinitatis			
"Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!" Ps 33,12			
Koll: jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke	08.45 Uhr	Flößberg	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner) 
	10.15 Uhr	Benndorf	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner) 
		Bubendorf	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 
		Grandstein	Gottesdienst mit Weltgebetstagsliedern (Diakonin Christine Ruf)
Do, 28.08.25	16.30 Uhr	Kohren-S.	Vesper Abendgebet
So, 31.08.25			
11.n.Trinitatis			
"Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade." 1. Petr 5,5b			
	08.45 Uhr	Schönau	Gottesdienst mit Abendmahl und Filmpredigt (Pfr. Michael Tetzner) 
		Zedtlitz	Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)
	10.15 Uhr	Bocka	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 
		Kohren-S.	Gottesdienst mit viel Musik <i>gestaltet von Kirchenmusiker/Innen aus Sachsen</i>
		Prießnitz	Gottesdienst mit Abendmahl und Filmpredigt (Pfr. Michael Tetzner) 
	14.00 Uhr	Geithain	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. Markus Helbig (Pfr. Markus Helbig)

Monatsspruch August 2025

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apostelgeschichte 26,22












Der Kirchenvorstand hat eine Harmonisierung der Gottesdienstanfangszeiten beschlossen, die ab dem 01.09. im ganzen Kirchspiel in Kraft tritt.

So beginnen die Gottesdienste in der Regel am Sonntag:

08:30 Uhr, 10:00 Uhr, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr.

Do, 04.09.25	16.30 Uhr	Kohren-S.	Vesper Abendgebet	
Fr, 05.09.25	19.19 Uhr	Greifenhain	Abendgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner)	
So, 07.09.25 12.n.Trinitatis	"Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten." Jes 42,3			
Koll. Diakonie Sachsen	10.00 Uhr	Roda	Gottesdienst zum Erntedank (Pfr. Michael Tetzner)	
		Wyhra	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl)	
	14.00 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst zum Erntedank mit Kirchenkaffee (Diakonin Christine Ruf)	
		Rüdigsdorf	Gottesdienst zum Erntedank und Schöpfungstag (Pfr. Hendrik Pröhl)	
Do, 11.09.25	16.30 Uhr	Kohren-S.	Vesper Abendgebet	
So, 14.09.25 13.n.Trinitatis	"Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan." Mt 25,40b			
	08.30 Uhr	Prießnitz	Gottesdienst (Lektor Ingolf Huhn)	
	10.00 Uhr	Altmörbitz	Gottesdienst zum Erntedank (Lektor Ingolf Huhn)	
		Bubendorf	Gottesdienst zum Erntedank (Diakonin Christine Ruf)	
		Neikersdorf	Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl)	
	10.30 Uhr	Frohburg	Familienkirche zum Erntedank (Claudia und Pfr. Michael Tetzner)	
Do, 18.09.25	16.30 Uhr	Kohren-S.	Vesper Abendgebet	
Sa, 20.09.25	17.00 Uhr	Frohburg Parkplatz Raststätte Pfaff	BIKER-Gottesdienst (Andreas Bergmann)	

Bild von [Clicker-Free](#).

So, 21.09.25 "Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat." Ps 103,2			
Koll.-Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen / Erwachsenenbildung / Tagungsarbeit	08.30 Uhr	Roda	Gottesdienst mit Filmpredigt (Pfr. Michael Tetzner)
	10.00 Uhr	Flößberg	Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank (Pfr. Michael Tetzner) 
		Greifenhain	Posaunengottesdienst mit Posaunenchor Geithain 
		Kohren	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 
	14.00 Uhr	Neukirchen	Gottesdienst zum Erntedank mit Kirchenkaffee (Gemeindepädagogin Elke Peuckert) 
Do, 25.09.25	16.30 Uhr	Kohren-S.	Vesper Abendgebet
So, 28.08.25 "Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch." 1. Petr 5,7			
	08.30 Uhr	Eschefeld	Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner) 
	10.00 Uhr	Zedtlitz	Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 
		Elbisbach	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)
		Schönau	Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner) 
	14.00 Uhr	Gnandstein	Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl und anschl. Kirchenkaffee (Pfr.Hendrik Pröhl)  

Monatsspruch September 2025

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

Psalm 46,2



Christenlehre startet ins neue Schuljahr

Einladung zum Elternabend

Donnerstag, 14. August, 18 Uhr, Pfarrhaus Frohburg: Zum Beginn des neuen Schuljahrs sind alle Eltern der Christenlehrekinder eingeladen zu einer Informationsveranstaltung. Es betrifft die Eltern der Christenlehrekinder aus Kohren, Greifenhain, Benndorf und Frohburg. Es werden die neuen Christenlehrezeiten festgelegt sowie Informationen über die Krippenspiele und die Rüstzeit in den Osterferien gegeben. CT

Neubeginn unter Gottes Segen stellen

Gottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahres



Sonntag, 17. August in verschiedenen Kirchen: Wie in jedem Jahr wollen wir auch 2025 den Beginn des neuen Schuljahres festlich mit einem Gottesdienst feiern. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen. In besonderer Weise sind die Schulanfänger und Vorkonfirmanden eingeladen. Sie werden im Gottesdienst gesegnet und bekommen auch ein kleines Geschenk. Aber auch alle anderen Gemeindeglieder, Kinder, Jugendliche, Familien, Ältere sind herzlich eingeladen. Denn das Thema ist „Neubeginn“. Und das betrifft uns immer wieder neu. Es ist gut, jeden Neubeginn unter Gottes Segen zu stellen. Wichtig: Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Termine für die Christenlehre festgelegt. Bitte den Kalender mitbringen!

Wir laden zu folgenden Gottesdiensten ein:

- um **10.15 Uhr** nach **Frohburg**
- um **10.15 Uhr** nach **Kohren-S.**

- um **10.15 Uhr** nach **Prießnitz**
- um **14 Uhr** nach **Neukirchen**

Farben der Seele

Altenburger Gospelchor in Eschefeld

Freitag, 22. August, 19.19 Uhr in der Kirche von Eschefeld: Der Gospelchor „Colours of Soul“ gastiert in der Dorfkirche von Eschefeld. Das Sommerkonzert ist inzwischen Tradition.

Stand bisher mehr der Rock im Mittelpunkt, kommt dieses Jahr der christliche Gesang, der Gospel, zum Zug. Seit 2008 rockt der Gospelchor „Colours of Soul“ mit energiegeladenen Gospel Altenburg und Umgebung. Der Chor steht nicht nur für Musik – er bringt auch die Botschaft des Evangeliums auf die Bühne, die man nicht nur hört, sondern auch fühlt. Bei den Altenburger trifft Groove auf tief gehende Emotionen. Es ist beinahe unmöglich, still zu sitzen.

Das Repertoire reicht von gefühlvollen Balladen und Spirituals über jazzige und rockige Songs bis hin zu souligen und afrikanischen Beats. Es stehen Spaß und gemeinsames Musikerlebnis im Mittelpunkt. Rebecca Klukas leitet die „Colours of Soul“. Musikalisch begleitet werden sie von Manuel Schmid am Klavier, Franz Liebisch an den Bassinstrumenten und Ekkehard Dressler an den Drums. Es verspricht ein unterhaltsames und sicher nicht ruhiges Konzert zu werden. Und wie meistens ist der Eintritt frei – um eine leise Kollekte wird gebeten.

Damit Sie sich auf das besondere Konzert besser einstellen können, laden wir Sie herzlich schon **ab 17.30 Uhr zum gemütlichen Zusammensein** bei Rostbratwürsten und Getränk ein. Pe-Ru

Apokalyptusbonbon

Die "Liedertour" in Nenkersdorf mit Ralph Schüller und Band

Sonntag, den 24. August 2025

18 Uhr

St. Marienkirche Nenkersdorf

Mit „fein dosiertem Optimismus“ (Wiglaf Droste) bringt die sympathische Combo um den uneitlen Frontmann Ralph Schüller Anfang und Ende, Liebe und Trost, traumhafte Welt- und Sonnenuntergänge, bessere Aussichten und schlechteres Wetter mit einem Augenzwinkern in die Nenkersdorfer Kirche und verspricht dabei freundliche Gesichter. Nach seiner CD »Leichte Beute« (2023), die nicht nur für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert wurde, sondern laut Fachpresse Schüller zu Recht in der ersten Liga deutschsprachiger Liedermacher sieht, erscheint in diesem Jahr sein neuntes(!) Album »Apokalyptusbonbon«. Schüllers Poesie und die stilistisch vielseitige Musikalität seines Ensembles münden in schwelgerische deutschsprachige „Breitband-Chansons“ für Herz und Seele.

Eintritt frei

Spenden willkommen





In Natur sein unter Gottes Himmelszelt

„Gemeinde unterwegs“ um den Harald-Krug-See

Sonntag, 24. August, 10 Uhr, Treffpunkt Kirche Schönau: „Gemeinde unterwegs“ ist das Motto – und beim nächsten mal geht es rund um den Harald-Krug-See. Die Strecke ist circa vier Kilometer und wir starten an der Kirche in Schönau. Am Sonntag gemeinsam unterwegs sein und miteinander Gottesdienst feiern. In der Natur sein unter Gottes Himmelszelt. Darum geht es bei „Gemeinde unterwegs“. Wir wollen uns auf eine Wanderung begeben. Miteinander singen, beten und auf Gottes Wort hören.

Vieles spricht dafür: Die Bibel kennt das wandernde Gottesvolk. Wir können Gottes Schöpfung mit neuen Augen sehen und uns daran erfreuen. Vielleicht lernen wir neue Leute kennen. Und nebenbei tun wir etwas für unsere Gesundheit. Elemente des Pilgers fließen mit ein und es gibt auch spannende Dinge zu erfahren. Deshalb seien Sie herzlich eingeladen zur „Gemeinde unterwegs“ rund um den Harald-Krug-See.

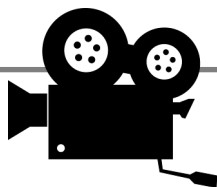
Weiterer Termin ist am 14. September, 10 Uhr. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz an der B176 rechts Richtung Colditz unmittelbar vor einer Linkskurve (zur Orientierung: Lutherweg, Bettelfrau, Nähe Schneiderstein). Bei google: Parkplatz B 176 / Birkenallee (Colditzer Forst). Es wird eine ca. 5,5 km lange Wanderung zum Neuteich und Alteich werden

Schon mal zum Vormerken: Der **nächste Termin** wird am **26. Oktober im Streitwald** sein.

Mitzubringen sind Trinkflasche und eine kleine Stärkung für zwischendurch, Sitzkissen, ggf. Sonnenschutz und gute Laune. Bitte denken Sie an angemessenes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung. Gerne etwas Geld für die Sonntagskollekte. Für nähere Absprachen ist eine Anmeldung bei mir bis zum Vortag sinnvoll. Ich freue mich auf Sie / Euch

Ihre Diakonin Elke Peuckert
(Gemeindepädagogin)





Gottes Wort über bewegte Bilder verkündigen

Film und Predigt = Filmpredigt

Michael Tetzner bietet eine besondere Verkündigung in Frohburg an. „Kino in der Kirche habe ich bereits in Freiberg praktiziert und damit mein Hobby mit der Berufung verbunden. Ich schaue selbst gern Filme und staune, wie viele gute Filme produziert werden. Ich zeige die Filme in der Kirche und predige am darauffolgenden Sonntag so darüber, dass auch diejenigen die Predigt verstehen, die den Film noch nicht gesehen haben. Viele spüren, dass Gottes Wort deutlicher zu Ihnen spricht, wenn sie durch einen Film angesprochen werden“, so Michael Tetzner.

Passend zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer in diesem Jahr zeigt Michael Tetzner **am Freitag, 29. August um 20.30 Uhr** der Bonhoefferfilm „Die letzte Stufe“ aus dem Jahr 2000.

Am Sonntag, 31. August, wird Michael Tetzner sowohl 08:45 Uhr in Schönau als auch 10:15 Uhr in Prießnitz über diesen Film predigen.

Am Freitag, 19. September um 20:00 Uhr läuft ebenfalls in der St. Michaeliskirche in Frohburg Der Klassiker von Hape Kerkeling: „Ich bin dann mal weg“ aus dem Jahr 2015. Der Gottesdienst mit Filmpredigt findet **Sonntag, 21. September** um 8:30 Uhr in Roda statt.

Am Freitag, 10. Oktober, 19:19 Uhr zur normalen Abendgottesdienstzeit ist in der Frohburger Kirche der Film: „Die Hütte – ein Wochenende mit Gott“ aus dem Jahr 2017 zu sehen. Die Gottesdienste mit Filmpredigt finden dann am 12. Oktober um 8:30 Uhr in Eschefeld und 10:00 Uhr in Nen-

kersdorf statt. Alle sind herzlich eingeladen zu diesem besonderen Film- und Predigterlebnis.

PeRu nach Text von Michael Tetzner



Herzliche Einladung zum Kino in der Kirche am Freitag, 29. August, 20:30 Uhr

in der St. Michaeliskirche zu Frohburg, Kirchplatz
Eintritt frei

Gepredigt wird über diesen Film am Sonntag, 31. August, in Schönau und Prießnitz

www.kirche-frohburg.de

Ev.-Luth. Kirchspiel




Herzliche Einladung zum Kino in der Michaeliskirche am Freitag, 19. September, 20:00 Uhr

Frohburg, Kirchplatz
Eintritt frei

Gepredigt wird über diesen Film am Sonntag, 21. September, in der Kirche in Roda

www.kirche-frohburg.de

Ev.-Luth. Kirchspiel



Herzliche Einladung zum Kino in der Michaeliskirche am Freitag, 10. Oktober, 19:19 Uhr

Frohburg, Kirchplatz
Eintritt frei!

Gepredigt wird über diesen Film am 12. Oktober, 08:30 Uhr in der Kirche Eschefeld und 10:00 Uhr in der Kirche Nenkersdorf

www.kirche-frohburg.de

Ev.-Luth. Kirchspiel

Bild von OpenClipart-Vectors auf Pixabay

kultur kirchenfest

mit großem Chorfestival

30.08. Eröffnung
10:00 Uhr, Stadthallenpark

Fest der Hoffnung
ab 10:30 Uhr, Roter Turm

Kreativ – Aktiv!
10:00 - 18:00 Uhr, Innenstadt



Unsere Gemeindepädagogin Claudia Tetzner ist **ab 10 Uhr in der Markuskirche** mit einem Angebot zu **meditativem Tanz** beteiligt.



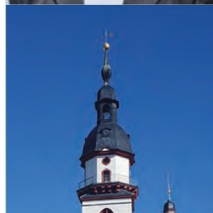
Hey Helene! Familienmusical
13:30 Uhr, Stadthallenpark

1500 Chorstimmen & Elblandphilharmonie
15:00 Uhr, Neumarkt

20 Konzerte
Kirchen, Pentagon³ u.w. Orte

Abendsegen
22:00 Uhr, Neumarkt

31.08. Geht und seht! Mk 6,38 Gottesdienst
10:00 Uhr, Neumarkt



30. & 31.08.2025
Chemnitz Innenstadt
Für mehr Infos & Tickets: kulturkirche2025.de

Fotos von Markt: Sven Gleisberg





„Wo man singt ...“

Sommerkonzert in Benndorf.

Sonntag, 31. August, 16 Uhr, Kirche in Benndorf: Ein Sommerkonzert der Chöre findet in Benndorf statt. Beteiligt sind die Michaelis - Singers aus Frohburg, der Kirchenchor Benndorf/Frohburg und der Männerchor Germania Benndorf. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Chöre wird gebeten. Anschließend kann man sich im Kirchhof bei Rostern und Getränken noch gut unterhalten.

Rudolf Müller für Männerchor Germania Benndorf.

Gemeinschaft und Mahlzeit

Tag der Schöpfung in Eschefeld

Sonntag, 7. September ab 14:00 Uhr Kirche in Rüdigsdorf: Gemeinsam feiern wir im Gottesdienst in Rüdigsdorf Erntedank und den Tag der Schöpfung. Zusammen mit der Heimvolkshochschule und der Grünen Liga Kohrener Land bereiten wir den Gottesdienst vor.

Sie sind herzlich eingeladen mit dabei zu sein und auch etwas beizutragen. Wir wollen nach dem Gottesdienst noch Zeit für Gemeinschaft und eine Mahlzeit mit Selbstzubereitetem (Brot, Aufstriche, Kuchen, Limonaden u.a.) haben. HP

Leben im offenen Strafvollzug

Begegnungstag der Frauenarbeit

Dienstag, 9. September, 9.30 bis 14.30 Uhr, Katharina von Bora Kirche in Neukieritzsch:

„Hoffnungsträger Seehaus“ ist das Thema des Tags der Begegnung der Frauenarbeit in der Region Borna Das Seehaus ist eine diakonische Einrichtung am Hainer See. Dort werden Jugendliche im offenen Strafvollzug begleitet. Deshalb lautet der Untertitel der Veranstaltung: „Wahr-Haft-Leben“.

Anmeldung bitte bis Dienstag, 2. September an das Pfarramt Neukieritzsch, Tel.: 034342 51360 oder bei Steffi Bauer, Tel.: 0177 6228698. PeRu



Soziale Medien – Spiegel der Gesellschaft?

Salongespräch zum Umgang mit Sozialen Medien

Dienstag, 16. September, ab 15.30 Uhr, Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis: Der Umgang mit Sozialen Medien steht im Mittelpunkt des nächsten Salongesprächs. Vor allem ältere Menschen sind oft überfordert mit diesen neuen Anwendungsmöglichkeiten. In digitalen Kommunikationsräumen kann jeder Nachrichten verbreiten, nicht nur Journalisten. Das führt dazu, dass Fakten, Meinungen, Verschwörungstheorien und Fake News sich schnell verbreiten, oft schneller als seriöse Nachrichten. Plattformen verstärken das durch per-

Veranstaltungen

sonalisierte Inhalte, Filterblasen und Werbung.

Die Veranstaltung zeigt, wie sich soziale Medien entwickeln und wie man sich im digitalen Raum bewegen kann und soll. Der Referent Roland Vogel von der Nachrichtenwerkstatt gibt dazu wichti-

ge Tipps. Die Nachrichtenwerkstatt unterstützt Erwachsene, Senior*innen, Multiplikator*innen und Eltern im Umgang mit neuen Medien. Ab 14.30 Uhr trifft man sich zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Um 15.30 Uhr beginnt dann das Gespräch mit dem Referenten.



 **MOOTORRAD
FAHRER Gottesdienst**

zum 62. Frohburger Dreieckrennen

20.09.2025 · 17:00 Uhr

**Open Air
an der Raststätte Pfaff**

Ortsausgang Frohburg in Richtung Leipzig
(bei Regen in der Frohburger Kirche)

Predigt: **Andreas Bergmann** Frohburg

Musik: **AKA (A Kingdom Arise)** Erzgebirge



**Evangelisch-Lutherisches
KIRCHSPIEL**

**GEITHAIN
FROHBURG
LUNZENAU**

Christliche Motorradfahrer
Sachsen e. V.

www.cmsev.de



Kleiderbazar in der Heimvolkshochschule

Samstag, 27. September, 10 bis 18 Uhr, Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis: Es ist wieder soweit – endlich gibt es wieder einen Kleiderbazar in Kohren-Sahlis. Vielleicht suchen Sie ein besonderes Kleidungsstück, eine Handtasche, einen Hut oder auch ein Schmuckstück. Dann kommen Sie – jung oder alt - vorbei. Sie sind dann ganz auf der Höhe der Zeit. Denn Vintage-Mode ist ganz modern. Sie kennen den Begriff nicht? Ich kannte ihn bisher auch nicht – aber er bedeutet eine neue Modelinie, in der z.B. gebrauchte Kleidungsstücke wiederverwendet werden im Sinne von Retro-look. Wir sind überzeugt, in der Heimvolkshochschule finden Sie das oder auch mehrere besondere Kleidungsstücke oder Accessoires, die in Ihren Kleidungsschrank noch fehlen. Und damit Sie den Einkauf genießen können, gibt es Kaffee, Kuchen, Gespräche und natürlich fachkundige Beratung. Die Frauen des Frauenkreises „Alma“ unter der Leitung von Christine Ruf und Simone Winkler freuen sich auf Sie.

Aber Sie können nicht nur etwas rausuchen – Sie können auch Kleider spenden. Sie haben vielleicht keinen

Platz mehr im Kleiderschrank – aber das eine oder andere Stück ist zu schade für die Tonne. Dann spenden Sie diese für unseren Kleiderbazar. Wir nehmen Alltagsaugliches, aber auch Ausgefallenes gerne an – egal ob Kleidungsstücke, Handtaschen, Hüte oder Schmuck. Und zwar am

Freitag 26. September von 14 bis 19 Uhr in der Heimvolkshochschule im Christophorusaal.

Gemeinsam mit Ihnen schauen wir alles an, ob es wiederverkauft werden kann. Wenn ja, bieten wir es bei dem Kleiderbazar an. Und Sie unterstützen damit auch gleich einen guten Zweck: Denn der Erlös des Kleiderbazars wird je zur Hälfte für die Arbeit der Heimvolkshochschule und der Frauenarbeit des Evangelischen Kirchspiels verwendet. Und der Verkauf ist dann, wie oben bereits erwähnt,

am Samstag, 27. September, 10 bis 18 Uhr in der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis, Christophorusaal.

Peter Ruf

Konfirmandenunterricht beginnt

Verschiedene Varianten sind möglich

Für die neuen 7. Klassen gibt es mehrere Angebote im Kirchspiel, einen Konfirmandenkurs zu besuchen. Ein wöchentlicher Kurs in Prießnitz, ein monatlicher in Froburg und die Kurse in Geithain und Tautenhain können besucht werden. Die Teilnahme ist verbindlich und auch für noch nicht getaufte Jugendliche möglich. Ziel der Kurse ist die Konfirmation im Jahr 2027. Die Termine stehen auf der Seite „Kinder und Jugend“ in jeder Ausgabe von ZUSAMMENKUNFT KIRCHE. HP

SAITENWIND

Herbstkonzert

Sonntag, den 28. September 2025

15 Uhr

St. Marienkirche Nenkersdorf

Das Orchester der Musikschule Borna
zu Gast in Nenkersdorf

Leitung
Friedemann Hasse und Larissa Petersen

Cornelius und Ole Petersen
an der frisch restaurierten
Kreutzbachorgel

Eintritt frei

Spenden willkommen



Was für dich?



Termine für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Damit Sie besser planen können, weisen wir Sie auf Veranstaltungen und Freizeiten für Jung und Alt in diesem Jahr hin.

30.08. Kommt und Seht

Kirchenprogramm in Chemnitz
im Rahmen der Europäischen
Kulturhauptstadt
Franziska Möller

6. - 12.10. Kindermusicalwoche

der Musikschule Kreuztonart
mit Geertje-Marie Groth (kreuz-ton.art)

13.-19.10. Jugend-Musik- Theatertage

in Kohren-Sahlis
(hvhs-kohren-sahlis.de)

31.10. Jugend- und Gemeinde- bibeltag

in Glauchau (gemeindebibeltag.de)

14.11. Nachtvolleyballturnier

in Wurzen mit Jugendwart
Gerd Pettrich (evjuleila.de)

Weitere interessante Veranstaltungen der **evjusa**
(Evangelische Jugend in Sachsen) findet Ihr unter

<https://veranstaltungen.evjusa.de/>

Vom Backen bis zur Studiotour durch den MDR

Konfirüstzeit in Kohren-Sahlis

Es liegt zwar schon ein wenig zurück – denn bereits im Februar 2025 hat die Konfirüstzeit in Kohren-Sahlis stattgefunden. Aber jetzt hat uns ein Bericht eines Beteiligten erreicht, den wir natürlich gerne noch veröffentlichen.

Wir waren 33 Leute und zwei Pfarrer. Am 24. Februar um 17:00 Uhr ging es los. Unsere Unterbringung war die Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis. Abends wurde geredet, gesungen und gebetet. 18:30 gab es Abendbrot. 22:30 war Nachtruhe und morgens wurden wir von Pfarrer Pröhl geweckt. Danach gab es Frühstück. Zwischen dem Programm hatten wir frei bewegliche Zeit.

Nach dem Frühstück haben wir uns getroffen, um den Tagesablauf zu besprechen. Am ersten Tag erzählte uns Pfarrer Pröhl etwas aus seinem Leben und wir haben einen kleinen Spaziergang gemacht. Dort kam Gemeindepädagogin Elke Peuckert hinzu. Von 14:00 bis 16:00 Uhr fanden immer Workshops statt (von Heimi Werken über Backen bis zum Skat spielen).

Die Workshops haben sehr viel Spaß gemacht.

Am Mittwoch sind wir mit der Bahn nach Leipzig gefahren. Dort bekamen wir eine Studiotour im MDR Gebäude. Wir konnten dort einen Blick hinter die Kulissen von Nachrichtensendern und Serien werfen. Danach hatten wir Freizeit. Anschließend waren wir noch in der Nikolaikirche, wo wir gesungen und gebetet haben. Abends haben wir einen Film geschaut.

Am Freitag erzählte Pfarrer Tetzner etwas aus seinem Leben und am Donnerstag Frau Peuckert. Freitag früh wurden noch Aufgaben für den Abschlussgottesdienst verteilt. Dieser wurde von den Pfarrern, Frau Peuckert und uns gestaltet. Nach dem Gottesdienst haben wir uns voneinander verabschiedet. Es war eine sehr schöne Rüstzeit, wir hatten sehr viel Spaß. Im Namen aller Konfirmanden möchte ich mich bei Pfarrer Pröhl, Pfarrer Tetzner, Gemeindepädagogin Elke Peuckert und den Eltern, die uns betreut und gefahren haben, bedanken. Carlos Dautz



Familiengottesdienst und Gemeindefest

Wasser ist Leben



Wasser ist Leben- das war das Thema zum diesjährigen Gemeindefest und es hätte treffender nicht sein können. Wir feierten bei 30 Grad in der kühlen Kirche und spielten und bastelten danach mit Wasser- Filzen, Taufkerzen, Seife , Taufsprüche u.v.m. Den krönenden Abschluss bildete die Geschichte vom Wasserkrug von Leo Tolstoi die unsere Junge Gemeinde gespielt hat.



Allen Beteiligten und den vielen Helfern ein herzliches Dankeschön für dieses tolle Fest! C.Tetzner



Ein großes Dankeschön an Luna und Frida Röthig & Tess und Nele Wunderlich. 🙌

Ihr ward großartig!

Bild von Christian.Dorm auf Pixabay



Zwei Religionen - eine Grundlage

Israelsonntag wird seit 500 Jahren gefeiert

Am 24. August ist es wieder soweit – denn wird in unseren evangelischen Kirchen der Israelsonntag gefeiert. Immer am 10. Sonntag nach Trinitatis wird schon seit dem 16. Jahrhundert an diesem Tag das Verhältnis der christlichen Kirche zum Gottesvolk Israel bedacht. „Dieser Sonntag bot sich dafür an, weil er nah an dem jüdischen Trauertag lag, dem 9. Tag im jüdischen Monat Aw. Am Gedenktag Tischa beAw wird in den jüdischen Gemeinden der großen »Katastrophen« der jüdischen Geschichte gedacht, von der Zerstörung des ersten Tempels bis zur Shoah“, so Prof. Dr. Peter Scherle in seiner Predigtvorschlag zum diesjährigen Israelsonntag.

Dieser Sonntag bietet also die Gelegenheit, dass sich christliche Gemeinden mit ihren jüdischen Wurzeln auseinandersetzen. Doch in der Geschichte hatte der Sonntag sehr unterschiedliche Ausprägungen und auch Namen. Das Christentum sah sich lange Zeit als Nachfolger und Erbe des Judentums und fühlte sich ihm überlegen. Diese Haltung führte zu einer christlichen Judenfeindschaft und prägte über lange Zeit die Gottesdienste an diesem Tag. Antijudaismus und Antisemitismus haben das Verhältnis von Christen und Juden schwer belastet. Im Zentrum stand der Versuch, dem jüdischen Leiden dadurch Sinn abzugewinnen, dass es mit dem Ungehorsam des Volkes Israel gegenüber Gott in Zusammenhang gebracht wurde. Das Leid der Juden wurde als göttliche Strafe verstanden.

Anfangs hieß er „Gedenktag an die Zerstörung Jerusalems.“ Später wur-

de er viele Jahre lang „Judensonntag“ genannt und im Mittelpunkt stand die Judenmission. Erst nach 1945 hat sich nun langsam der Charakter des Sonntages geändert. Seit der Shoah hat die evangelische Kirche versucht, ein theologisches Verständnis des Judentums zu gewinnen, das frei ist von Antijudaismus und Antisemitismus. Sie hat sich mit ihrer eigenen Schuldgeschichte kritisch auseinandergesetzt. Der Israelsonntag gibt also heute die Gelegenheit, der christlichen Schuldgeschichte und der bleibende Erwählung Israels als Gottes Volk zu gedenken.

Die neue Prägung des Israelsonntags schlägt sich auch in der Auswahl der Texte und Lieder nieder. Sie sollen uns helfen, unsere antijüdische Prägung zu verlernen. Und so steht in diesem Jahr ein Text aus dem Markusevangelium im Mittelpunkt. (Mk 12, 28–34). In diesem Text wird Jesus als jüdischer Schriftgelehrter dargestellt, der sich mit einem anderen Schriftgelehrten über das höchste Gebot austauscht. Jesus ist also selbst ein jüdischer Schriftgelehrter, einer, der die Kunst der rabbinischen Gesprächskultur beherrscht und anwendet. Und ein zentrales Ergebnis des Gesprächs ist, dass uns dieses dreifache Liebesgebot zu einer Haltung bringt, von der mein Verhalten geprägt sein soll. „Du sollst deinem Nächsten ebenso gerecht werden wie dir selbst. Sei mit ihm oder ihr barmherzig, und sei mit dir ebenso barmherzig. Das soll deine Handlungsmaxime sein, denn ebenso handelt Gott auch an dir.“ (Prof. Scherle). Und von dieser Haltung soll und muss auch

unser Verhältnis zum Judentum und Israel geprägt sein: Von gegenseitigem Respekt und von der Barmherzigkeit.

Zum Israelsonntag gibt es immer verschiedene Arbeitshilfen. Ich habe im Netz die von der Aktion Sühnezeichen gefunden (www.asf-ev.de/veroeffentlichungen/), aus der auch die Zitate in diesem Artikel stammen. Peter Ruf

Klimaschutz in den Gemeinden umsetzen

Klimaschutzkoordination – Unterstützung für die Kirchengemeinden

Im Herbst 2024 legte eine Arbeitsgruppe des Landeskirchenamtes der Landessynode das seit 2023 in Entwicklung befindliche [Klimaschutzkonzept](#) zur Abstimmung vor. Darin werden künftige Maßnahmen beschrieben, mit denen die Treibhausgasemissionen der Kirchengemeinden der Landeskirche wirksam reduziert werden sollen. Mit der Ausarbeitung dieses Konzepts setzte das Landeskirchenamt einen Beschluss der Landessynode um. Gleichzeitig dokumentiert die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens (EVLKS) damit ihr klimapolitisches Engagement – sowohl gegenüber der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) als auch im Hinblick auf gesetzliche Vorgaben.

Nun sind die Kirchengemeinden aufgerufen, diesen Weg aktiv mitzugehen und sich an der Reduktion von Treibhausgasemissionen zu beteiligen.

Angesichts steigender Anforderungen – etwa bei der Erfassung von Verbrauchsdaten, der Durchführung von Energieberatungen, der energetischen Sanierung von Gebäuden sowie der

Nutzung erneuerbarer Energien – hat der Kirchenbezirk Leipziger Land am 1. April 2025 das Projekt „Klimaschutzkoordination“ ins Leben gerufen.

Mit der Einrichtung dieser Projektstelle möchte der Kirchenbezirk seine Kirchengemeinden gezielt bei der Umsetzung des landeskirchlichen Klimaschutzkonzeptes unterstützen und ihnen bei den anstehenden Herausforderungen beratend und begleitend zur Seite stehen. Ziel ist es, durch konkrete Maßnahmen die Treibhausgasemissionen und weiteren Umweltbelastungen im Kirchenbezirk nachhaltig zu reduzieren. Dabei ist es besonders wichtig, alle Kirchengemeinden aktiv in diesen Prozess einzubinden – unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gegebenheiten, Erfahrungen und Ideen.

Ein erster Schritt ist die Umsetzung der Energiemanagement-Verordnung der Landeskirche. Diese sieht vor, dass die Verbrauchsdaten der Gebäude mindestens einmal jährlich erfasst werden.

Diese Daten helfen den Kirchengemeinden nicht nur dabei, Energie effizienter zu nutzen und Kosten zu senken – sie bilden zugleich die Grundlage für zukünftige energetische Maßnahmen an den gemeindeeigenen Gebäuden.

Als Ansprechpartner der Klimaschutzkoordination stehen Ihnen Kilian Peisker und Manuela Kolster beratend zur



Kilian Peisker und Manuela Kolster

Seite. In den kommenden vier Jahren begleiten sie Sie bei allen Fragen rund um Energie und Klimaschutz – von der Bestandsaufnahme über energetische Bewertungen bis hin zur Entwicklung

langfristiger, tragfähiger Strategien für Ihre Gemeinde.

Kontakt:

klima.kbz-leipzigerland@evlks.de

Manuela Kolster



Unterstützung gesucht

Pflege der Abendmahlsgeräte

„Vasa sacra“ - so heißen die Kelche, Teller, Kannen und Dosen und auch die Tücher für das Abendmahl - oder etwas weniger wohlklingend: „Abendmahlsgeräte“. Sie sind aus Zinn oder Messing, oft versilbert, teilweise auch vergoldet. Für das Hausabendmahl gibt es auch kleinere Ausführungen. Kennen Sie Ihre?

Wie nehmen Sie diese Dinge im Gottesdienst wahr? Wir suchen Menschen, die sich diesen Dingen zuwenden und sich mit uns im Team um die Aufarbeitung (Finanzierung, Aufträge an Zinngießer und Silberschmiede) aber auch um eine gute Aufbewahrung und einen schonenden Transport kümmern. Ihr Interesse und Ihre Gaben sind gefragt. Bitte sprechen Sie uns im Team von Verkündigung und Verwaltung an. HP

Aus dem Kirchenvorstand

Kirchenmusik und Vakanzplanung

Die im Kirchenvorstand beschlossene Änderung unseres Stellenplanes, um die unbesetzten Kantoren-Prozente zu einer B-Stelle zusammen zu führen, ist bis heute noch nicht vom Landeskirchenamt bestätigt worden, so dass wir noch keine neue Ausschreibung auf den Weg bringen konnten.

Dank an alle Musikerinnen und Musiker, die uns bei der Gestaltung der Gottesdienste helfen. Und Dank auch an das Team in der Verwaltung und Planung, das beim Organisieren des Orgeldienstes hilft.

Der Kirchenvorstand hat seine Arbeit regulär fortgeführt. Uns beschäftigt gerade sehr die Planung für die Zeit ab September 2025, dann ohne Pfarrer Markus Helbig im Team. Er wechselt die Stelle und wird am 31. August 14:00 Uhr in Geithain verabschiedet. HP

Gruß von Pfarrer Markus Helbig zum Abschied

Liebe Gemeindeglieder im Bereich Frohburg, Kohrener Land und Wyhratal,

zum 31. August endet mein Dienst in unserem Kirchspiel auf meinen eigenen Wunsch. Wer mich kennt, mag verwundert darüber sein. Auch ich hätte dies noch vor kurzem nicht für möglich gehalten.

Ich bin ein Fan vom Kirchspiel und als wir 2005 das im Geithainer Land gründeten, hatten wir das Ziel, das innovativste in Sachsen zu sein. Es war ein echter Aufbruch. Es folgten 10 gute Jahre. Vor zehn Jahren wurde bekannt, dass unsere Regionen spätes-

tens 2025 zusammengehen müssen. Ich war eine der wenigen Stimmen, die sagten, wenn es so kommt, dann lasst es uns gleich machen. Es gab für die Fusion und den Zeitpunkt der Umsetzung damals zwei unterschiedliche Sichtweisen oder Bilder. Die einen sagten: „Wenn ich weiß, dass ich in zehn Jahren in’s Altersheim muss, dann ziehe ich doch nicht schon heute dort ein.“ Ich sagte: „Wenn ich weiß, dass ich diese Frau in zehn Jahren heiraten werde, warum nicht schon morgen?“

Die Jahre gingen ins Land. Man hörte nichts mehr davon. Lange war ich mir sicher, dass der Termin für die Fusion, der 1. Januar 25 fest stehen würde, andere meinten, es würde nicht kommen. Und als ich gerade anfing, das auch zu glauben, kam die Nachricht.



Foto: Helbig privat

In der Zwischenzeit hatte ich versucht, die Fusion inhaltlich vorzubereiten. Ich war beim Landesbischof und entwickelte einen Fahrplan für eine inhaltliche Begleitung des Zusammengehens aus der Sicht der einzelnen Gemeinden. Dabei sollte auch ein kritischer Rückblick auf die Entwicklungen der letzten 20 Jahre erfolgen und gleichzeitig die Chancen in den Blick ge-

nommen werden. Ich war mit allen maßgeblichen Gemeindeentwicklungsinstitutionen und -personen in Deutschland im Gespräch, diesen Prozess modellhaft und wissenschaftlich zu begleiten. Leider hatte ich keinen Erfolg.

Dazu kommt, dass wir, die Mitarbeiter, alle älter werden und jeder entwickelt sich in seine Richtung. Wir haben einfach weitergemacht, aber mit einem Augenblick wurde mir klar, dass meine Zeit als Pfarrer und Pfarramtsleiter hier abgelaufen ist. Das war schmerzlich und befreiend zugleich.

Ein Grund für unsere Entscheidung liegt auch darin, dass ich im letzten Viertel meiner Dienstzeit als Pfarrer angelangt bin. Wir möchten unseren Ruhestand - so er uns geschenkt wird - gern in Tautenhain oder Geithain verbringen und wir möchten, wenn möglich, dann ehrenamtlich tätig sein, viele Gottesdienste feiern und als Seelsorger zur Verfügung stehen. Es ist bestimmt nicht gut für die Nachfolger, wenn der Vorgänger nahtlos von der Leitung ins engagierte Ehrenamt wechselt.

So hoffen wir, mit dem Erreichen des Rentenalters zurückzukommen und uns dann aktiv ins Gemeindeleben einbringen zu können. Dafür habe ich schon viele Ideen. Und vor uns liegt die Chance, den „Zauber des Anfangs“ noch einmal zu erleben, noch viele Erfahrungen zu machen und Neues zu lernen. All das werden wir dann auch wieder hier einbringen. Sie, die Gemeindeglieder aus dem Bereich des Kohrener Landes und dem Wyhratal sind uns nur kurz begegnet – ich wünsche Ihnen von Herzen Gottes Segen und grüße Sie auch im Namen meiner Frau Karina

Ihr Pfarrer Markus Helbig

Zu überlegen, was interessant sein könnte, macht Freude

Petra Rech scheidet aus dem Redaktionsteam aus

Die Arbeit in einer Redaktion war Petra Rech nicht in die Wiege gelegt. Sie ist erlernte Melkerin (mit Abitur), und hat nach der Wende als zweiten Beruf Goldschmiedin gelernt. Vor 27 Jahren ist Sie der Liebe wegen nach Roda gezogen. Nach der Trauung 2008 wurde sie vom Pfarrer in den Ortskirchenvorstand "beordert". 2014 ist die Mutter von zwei Töchtern in die Pfarramtsverwaltung eingestiegen, ab 2016 hat sie eine halbe Stelle übernommen. Seitdem hat sie beim Gemeindebrief mitgearbeitet. Jetzt hat sie sich entschlossen, die Mitarbeit am Gemeindebrief einzustellen. Die Redaktion bedauert dies sehr – denn Petra Rech hat wichtige Impulse gesetzt. Zu Ihrer Arbeit und ihrem Entschluss mit der Redaktionsarbeit aufzuhören, hat Peter Ruf ein Gespräch mit ihr geführt.



Foto: Rech privat

Petra, seit wann arbeitest du am Kirchenboten mit? Was war der Grund, sich dort zu engagieren?

Durch meine Anstellung kam ich mit der Organisation des Kirchspielbotens in Kontakt und arbeitete seitdem im Team mit, einerseits als "Abgeordnete" von Roda, andererseits als Verbindungsglied zwischen Druckerei, Austrägern und quasi als Anlaufstelle für alles und alle.

Was hat sich verändert, seitdem du dabei bist?

Banale Dinge wie der Wechsel der Druckerei bis hin zur Vergrößerung des Teams 2020 in Vorbereitung des Zusammenschlusses zum Kirchspiel Kohrener Land - Wyhratal. Für mich war die Qualitätssteigerung bemerkenswert, die aus kontroverser Erarbeitung der Themen entstanden ist. Ich empfand den Weg sehr spannend.

Was hat dabei Spaß gemacht? Was hat dich auch ein wenig geärgert, was war mühsam?

Es machte mir Freude, selbst Artikel oder den geistlichen Impuls zu schreiben; zu überlegen, was könnte interessant sein. Ärgern kann ich mich über Sätze wie: "Das liest doch eh' keiner." Die zunehmende Beschäftigung im Team mit der Digitalisierung und dem Thema Homepage hat mich erkennen lassen, dass ich in diesem Metier nicht zu Hause bin.

Was würdest du empfehlen, wie der Kirchenbote der Zukunft ausschauen solle? Was würdest du auf keinen Fall machen?

Nach unserer Fusion dieses Jahr mit dem Geithainer Kirchspiel fehlen mir schlichtweg die Visionen, wie eventuell ein gemeinsames Info-Blatt aussehen könnte. Wo bleibt die Kirche im Dorf,

und das sichtbar? Die Antwort suche ich noch.

Was sind die Gründe, dass du nicht mehr mitmachen kannst?

In erster Linie fühle ich mich nicht flexibel genug in der digitalen Welt. Für mich ist nicht wichtig, ob das Layout perfekt wie vom Grafiker ist, mir liegen die Inhalte sehr am Herzen. Und da musste ich mich entscheiden, wo ich zukünftig meine Schwerpunkte legen will. Letztlich ist es schlicht eine Zeitfrage: In diesem Jahr habe ich endlich mein Zeugnis vom Fernstudium "Theologie fürs Ehrenamt" erhalten, seit einiger Zeit halte ich selbstständig Gottesdienste - warte noch auf die Berufung zur Prädikantin. Ich arbeite in KGV Roda mit, singe bei den Michaelis-Singers und bin seit einem Dreivierteljahr Notfallseelsorgerin. Und eben in diesem Ehrenamt habe ich gemerkt, dass ich an dieser Stelle Menschen wirklich helfen kann und dort fühle ich mich richtig. Ich wünsche dem Redaktionsteam Kraft und Fantasie für lesenswerte "Blättle".



Gottesdienst am Badestrand

Himmelfahrt unter Sonne am See

Zum ersten Mal trafen wir uns dieses Jahr zu Christi Himmelfahrt am Badestrand Nenkersdorf am Harthsee. Bei strahlenden Sonnenschein kamen über 70 Personen, um den Gottesdienst open air zu feiern. Mit dabei war der Posaunenchor und der Kirchenchor aus Schönau-Nenkersdorf. Es war eine so schöne Atmosphäre, dass alle der Meinung waren, dass es zu einer guten Tradition werden könnte, sich zu Christi Himmelfahrt an diesen wunderschönen See zu versammeln.
MT

Geigenspiel und Roster

Johannesandacht in Roda

Eine rundum gelungene Andacht wurde am 20. Juni auf dem Rodaer Friedhof gefeiert. Musikalisch wurde die Johannesandacht unterstützt vom Chor aus Greifenhain unter der Leitung von Carmen Schmidt und dem zarten Geigenspiel von Pfarrer Tetzner. Das laue Wetter lud zum Bleiben ein - zu einer Roster, einem Glas Sekt oder Bier und vor allem zu interessanten Gesprächen. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, Helfer und die Grillmeister! PeRe im Namen der Kirchgemeindevertretung



Alles neu macht ...

Greifenhainer Kirche wieder nutzbar

Seit dem 18. Mai kann die Kirche in Greifenhain wieder genutzt werden. Am 25. Mai waren 30 Jubelkonfirmanden zur Einsegnung in der Kirche versammelt. **Am Sonntag, dem 2. November**, wird Gott gedankt, dass er diese Kirche bisher erhalten hat. Wir feiern **Kirchweihe**.

Die Predigt hält Pfarrerin Susanne Hintzsche aus Mühlau. MT

Sanierung der Greifenhainer Kirche im Mittelpunkt

Abend(mahl)zeit im Juni in Greifenhain

Im Juni wollten wir traditionell unseren Gemeindegemeinschaft im wunderschönen Pfarrgarten in Greifenhain verbringen - leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Spontan entschieden wir, uns die neu sanierte Kirche anzuschauen, das war das Beste, das uns passieren konnte! Ingo probierte gleich den barrierefreien Zugang aus und Christian Flor erzählte

mit viel Herzblut von den Sanierungsarbeiten und dehnte die Besichtigung sogar bis zu Glocken aus.

Vielen lieben Dank an Familie Flor für die Vorbereitung des gelungenen Abends und die Gastfreundschaft. Schön zu erleben, wie der Heilige Geist uns verbindet und wirkt.

Petra Rech als Organisatorin der Abend(mahl)zeit: Wir leben Ökumene und heißen alle willkommen

Zusammensein mit allen Sinnen

Beim Tanzen und Essen

Vor der Sommerpause hat sich die Tanzgruppe von Claudia Tetzner bei Sommerwetter im Pfarrgarten in Frohburg getroffen. Nach dem Tanzen gab es leckeres Essen. Zu dem jede*r etwas beigesteuert hat. Dank an alle, die mitgeholfen haben und vor allem an Claudia Tetzner als Leiterin der Tanzgruppe.!



Karussell - ein wunderbares Konzert in der St. Michaelis Kirche Frohburg - Rückblick vom 21. Juni



Bereich - Kohren

Umbau Wohnung im Pfarrhaus

Der Ausbau der ehemaligen Pfarrwohnung im Pfarrhaus Kohren-Sahlis hat begonnen. Dort werden die Außenwände gedämmt und die Fenster aufgearbeitet. Über eine künftige Nutzung sprechen wir gerade mit der Heimvolkshochschule. Finanziert wird der Bau aus einer Zuweisung der Landeskirche und Eigenmitteln der Kirchgemeinde. HP

Eltern-Kind-Kreis jetzt wöchentlich



Ab Juli möchten sich die Mütter und Väter kleiner Kinder gern **wöchentlich am Mittwoch, zwischen 9:30 und 11:00 Uhr, im Gemeinderaum in Kohren-Sahlis** treffen. Der Raum ist ab 9:00 Uhr bereit. Dank gilt an dieser

Stelle Christa Marticke, die den Teilnehmenden ein freundliches Frühstück bereitet. Ist jemand bereit, diesen kleinen Liebesdienst für die jungen Familien mit Frau Marticke gemeinsam bzw. im Wechsel zu übernehmen? Informationen und Kontakt zum Eltern-Kind-Kreis bei Pauline Rogasch aus Kohren-Sahlis (pauline.leo13@gmail.com).

Christenlehre Kohren-Sahlis

Im neuen Schuljahr 2025-26 wird die Christenlehre in den Klassen 5-6 in Kohren-Sahlis mit von Claudia Tetzner geleitet. Nähere Infos und Einladung zum Eltern-Abend kommt zum Beginn des neuen Schuljahres. Die Teilnahme ist auch für ungetaufte Kinder möglich. Infos über claudia.tetzner@evlks.de oder 034348 849926.

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Dieser Inhalt nur in der Printausgabe

Aus Datenschutzgründen zeigen wir die Rubrik „Freud und Leid“ nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs.

Die gedruckte Ausgabe erhalten Sie in unseren Kirchen oder auf Anfrage im P



Seelsorgebereich Frohburg

Frauentreff LYDIA, Frohburg

Mo 11. Aug, 15. Sep - 9.30 Uhr,
Info bei Erika Lory | Tel 034348 60223

Frauentreff MIRIJAM, Eschefeld

Di, 16. Sep - Salongespräch (siehe S. 13)
Info bei Herma Schütz | Tel 034348 52256

Gesprächskreis Greifenhain

2.Mi im Monat - 19.30 Uhr
Info bei Martina Kipping
Tel 034348 52560

Kreativkreis Roda

jeden letzten Mo, Kirche Roda
Info bei Anita Schmalfuß
Tel 034348 51269

Bastelkreis in Frohburg für ALLE

Di, 16. Sep - 19 Uhr
Gemeinderaum Frohburg
Infos über C.Tetzner

Seniorenkreis Roda

Di 9. Sep - 13.30 Uhr,
Gemeinderaum Roda

Seniorenkreis Benndorf

Di 2. Sep, 30. Sep - 14.00 Uhr,
Gemeinderaum Benndorf

Ökumenische Abend(mahl)zeit

jeden 2. Dienstag im Monat - in Frohburg
Infos bei Petra Rech

Junge Erwachsene

Do 14. Aug, 11. Sep - 19.00 Uhr
kl. Gemeinderaum Frohburg
Infos über Pfr. H. Pröhl

Altenheim „Am Harzberg“ in Frohburg

Di 4. Aug, 2. Sep - 10.00 Uhr

Altenheim „Haus Whyra“ in Frohburg

Di 12. Aug, 9. Sep - 10.00 Uhr

Seelsorgebereich Prießnitz

(mit Schönau-Nenkersdorf)

Frauenkreis Prießnitz

Mi 13. Aug, 3. Sep - 14.00 Uhr

Frauenkreis Flößberg

Mi 20. Aug, 10. Sep - 14.00 Uhr

Frauenkreis Schönau

Mi 27. Aug, 17. Sep - 14.00 Uhr

*Infos zu **Gesprächskreisen & Familien-
abendbrot** bei Elke Peuckert*

Bibelstunde in Schönau

Do, 14./28. Aug, 11. Sep - 19.30 Uhr
im Gemeinderaum
Info bei Margit Heinicke
Tel 034348 54533

KGV Prießnitz-Flößberg

14.08.25 in Flößberg
17.09.25 in Prießnitz

KGV Schönau-Nenkersdorf

nach Absprache

Damentour (für gesamtes Kirchspiel!)

Mi 30. Sep - 13 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Frohburg
Info bei Erika Lory (Tel 034348 60223) oder Simone Winkler (Tel 034344 62291)



Seelsorgebereich Kohren

Frauentreff NAOMI, Altmöritz

Di 26. Aug, 16. Sep - 14.30 Uhr
Info bei Christine Ruf, Tel 034344 666888

Frauentreff ALMA, Kohren-S.

Mo 11. Aug, 29. Sep - 18 Uhr
Info bei Christine Ruf, Tel 034344 666888

Frauendienst Kohren-Sahlis

Mi 20. Aug, 17. Sep - 19.00 Uhr
im Gemeinderaum
Infos bei Siegrid Barthel

Gemeindenachmittag Kohren-Sahlis

Di 19. Aug, 16. Sep - 14.00 Uhr,
im Gemeinderaum
Infos bei Gerda Lippmann

Männerkreis Kohren-Sahlis

Do 21. Aug, 18. Sep - 19.00 Uhr
im Gemeinderaum
Infos bei Dr. Gräfe

Hauskreis bei Fam. Rogasch in Kohren

Termine bitte bei Pauline Rogasch
erfragen (Pauline.leo13@gmail.com)

Hauskreis bei Fam. Lippmann in Kohren

Termine bitte bei Christian Lippmann
(über Kirchgemeindebüro) erfragen

Pflegestation Speck Gndstein

Di 26. Aug, 30. Sep - 14.30 Uhr
Infos bei Pfr. Pröhl

Seelsorgebereich Wyhratal

Mütterkreis

Mo 11. Aug - 19.00 Uhr bei S.Rößler
Mo 15. Sep - 19.00 Uhr in Neukirchen

Frauenkreis Neukirchen

August Sommerpause
Di 9. Sep - 9.30 Uhr Neukieritzsch
Di 23. Sep - 14.00 Uhr in Neukirchen

Frauenkreis Wyhra

August Sommerpause
Di 16. Sep in Wyhra - 14.00 Uhr

Morgenkreis

August Sommerpause
Mi 17. Sep - 9.30 Uhr in Neukirchen

Ehepaarkreis

Mo 4. Aug - in Bubendorf bei Fam. Friedrich
Mo 15. Sep - 19.00 Uhr in Neukirche

Familienabendbrot

Fr 22. Aug - 17.30 Uhr in Neukirchen

KGV Wyhratal in Neukirchen
nach Absprache

Für nähere Informationen fragen Sie
gern auch im Kirchgemeindebüro
in Neukirchen bei Steffi Bauer nach.
(Tel 0177 6228 698)

**Bereich Frohburg****Michaelis-Singers**

⊕ Do 18.30 Uhr in Gem.raum Frohburg

Kirchenchor - Frohburg

⊕ Mi 19.00 Uhr in Gem.raum Frohburg

Kirchenchor - Benndorf

⊕ Mo 14tägig

Termine bitte im Gem.büro Frohburg erfragen

Kirchenchor - Greifenhain

⊕ Do 18.30 Uhr

Info bei Carmen Schmidt

Tanzkreis Frohburg

⊕ Fr 15. Aug, 12. Sep - 19.00 Uhr

Infos über Claudia Tetzner

**Bereich
Prießnitz-Flößberg und
Schönau-Nenkersdorf****Kirchenchor - Schönau**

⊕ jeden Mo - 19.00 Uhr

Posaunenchor - Schönau

⊕ Di 19.30 Uhr

Bereich Kohren-Sahlis**Kantorei Kohren**

⊕ Di 19.30 Uhr

Info bei Corinne Schulze

Posaunenchor

⊕ Mo 19.30 Uhr

Info bei Christian Lippmann

Tanzkreis in der Heimi

⊕ Di 19. Aug, 2. Sep - 19.00 Uhr

Infos über Claudia Tetzner

Bereich Wyhratal**Singkreis**⊕ Am 2. und 4. Di im Monat
jeweils 19.00 Uhr in Neukirchen**Posaunenchor - Schönau**

⊕ Di 19.30 Uhr

Tanzkreis

⊕ Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

**Eltern-Kind-Kreis****Im Gemeinderaum Kohren-Sahlis jeden Mi**

Ankommen ab 9 Uhr, Beginn ab 9.30 Uhr

Informationen und Kontakt zum Eltern-Kind-Kreis bei Pauline Rogasch aus Kohren-Sahlis (pauline.leo13@gmail.com)





Bereich Frohburg

Kirchenmäuse

⊕ Sa 16. Aug, 13. Sept - 9.30 Uhr

Christenlehre Greifenhain

⊕ 1.-3.Kl: Mi, 15.45 Uhr
4.-6.Kl.: Mi, 16.45 Uhr

Christenlehre Frohburg

⊕ 1.-6.Kl: Do, 16.00 Uhr

Christenlehre Benndorf

⊕ 1.-6.Kl: Fr, 16.00 Uhr

Infos bei Claudia Tetzner

Junge Gemeinde

⊕ monatlich in Absprache mit Pfr. Michael Tetzner

Bereich Prießnitz (mit Schönau-Nenkersdorf)

Christenlehre

Gemeinderaum **Prießnitz**

1.-6. Kl., Mo, 16.30 - 18.00 Uhr

1.-6. Kl., Mi, 17.00 - 18.00 Uhr

Christenlehre - Gemeinder. **Flößberg**

1.-6. Klasse, wtl. Do, 17.00 - 18.00 Uhr

Die Termine zur Christenlehre werden im Anschluss zum Schulanfangsgottesdienst besprochen.

Junge Gemeinde

jeden Fr - 19.30 Uhr

Infos bei Cornelia Beyer

conny@evjuleila.de, 0176/76951004

Bereich Kohren-Sahlis

Christenlehre

⊕ 1./2.Kl.: Di, 13.45 Uhr

3./4.Kl.: Di, 14.45 Uhr

jeweils in der Grundschule Kohren-S.

Infos bei Claudia Tetzner

⊕ 5.-6.Kl.: Termin wird noch bekannt gegeben, Infos bei Claudia Tetzner

Junge Gemeinde

⊕ Fr, 19.00 Uhr Backhaus Kohren-S.
Elisabeth Schulze (taraeli1405@gmail.com)

Bereich Wyhratal

Christenlehre (ab 2. Schulwoche)

⊕ 1.-6.Kl.: Fr, 13.45 Uhr

Gemeinderaum Neukirchen

Abholung im Schulhort durch E.Peuckert

Junge Gemeinde (ab 2. Schulwoche)

⊕ Di - 16.30 Uhr - Neukirchen

(nicht in den Schulferien!)

Infos bei Elke Peuckert

Konfirmanden in allen Seelsorgebereichen

Konfirmanden (mtl. Kurs) in **Frohburg**

Pfr. Hendrik Pröhl

Kl.7: Sa, 9-12 Uhr, Frohburg, 30. Aug, 20. Sep

Kl.8: Sa, 9-12 Uhr, Frohburg, 23. Aug, 6. Sept, 27. Sep (vorgezogener Okt.termin)

Konfirmanden (wtl. Kurs) in **Prießnitz**

Pfr. Michael Tetzner

⊕ **Kl.7/8:** Do, 16.00 Uhr

Achtung: Einladung zum **gemeinsamen Abendessen** mit Konfirmierten des Jahres 2025 und den Jungen Gemeinden (ab 18:00 Uhr) und **Film** (ab 20:30 Uhr in der Kirche in Frohburg „Die letzte Stufe“) am 29. August.

—> **Bitte meldet Euch an, damit wir gut planen können!**

hendrik.proehl@evlks.de oder michael.tetzner@evlks.de



Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain - Frohburg - Lunzenau

Markt 8, 04643 Geithain

www.geithain-frohburg-lunzenau.de

ksp.geithain-frohburg-lunzenau@evlks.de

Bereich Frohburg

mit Benndorf, Eschefeld, Greifenhain/
Streitwald, Roda

Gemeindebüro

Kirchplatz 1, 04654 Frohburg
ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de



Pfarrer Michael Tetzner

Sprechzeit: Di 16-17 Uhr in **Frohburg***

Do 15-16 Uhr in **Prießnitz***

034348 84 99 22 o. 0162 3650256

michael.tetzner@evlks.de

**sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage*

Bereich Prießnitz

mit Elbisbach, Flößberg, Nenkersdorf,
Schönau Trebshain

Gemeindebüro

Badstraße 12, 04654 Frohburg/ OT
Prießnitz; kg.priessnitz-floessberg@evlks.de

Verwaltung

Petra Rech

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)

Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 14-17 Uhr

034348 849920

petra.rech@evlks.de

☛ Matthias Heinke

(Friedhofsmeister u.-
verwaltung)

034348 849925

0173 8740555

matthias.heinke@evlks.de

Friedhof.kohrenerland-wyhratal@evlks.de



Gemeindepädagogin

Claudia Tetzner

034348 849926

0152 3866 9691

claudia.tetzner@evlks.de



Verwaltung

Andrea Mader

(Gemeinde-, FH-verwaltung
Bereich Prießnitz-Flößberg)

Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr

034348 849940

andrea.mader@evlks.de



Margit Heinicke

(Bereich Schönau-
Nenkersdorf)

034348 54533

margit.heinicke@evlks.de



Gemeindepädagogin

Elke Peuckert

0151 701 064 66

elke.peuckert@evlks.de



Pfarramtsleiter: Pfarrer Markus HelbiG (bis 31.8.25)

034341 40 537

markus.helbig@kirche-geithain.de

Bereich Kohren-Sahlis

mit Altmörbitz, Bocka, Gnadstein,
Rüdigsdorf

Gemeindebüro

Pestalozzistraße 5,
04654 Frohburg/OT Kohren-Sahlis



Pfarrer Hendrik Pröhl

Sprechzeit: Do, 17-18 Uhr in **Kohren-Sahlis***

034348 849915 o. 0160 95233637

hendrik.proehl@evlks.de

**sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage*

kirche-kohren@t-online.de

Verwaltung

Andrea Mader

(Gemeinde-,
Friedhofsverwaltung)

Mo 10-12 Uhr

Mi 14-17 Uhr

034348 849910

andrea.mader@evlks.de



Verwaltung

Steffi Bauer

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)

Do 9-11 Uhr, 15-18 Uhr

034348 849930

0177 6228698

steffi.bauer@evlks.de

Gemeindepädagogin

Claudia Tetzner

034348 849926 | 0152

38669691

claudia.tetzner@evlks.de



Gemeindepädagogin

Elke Peuckert

0151 70106466

elke.peuckert@evlks.de



Bereich Frohburg

Allg. Kirchgemeindeverwaltung

(Kirchgeld, Pachten und Spenden)

IBAN DE20 8605 5592 1160 0614 55

BIC WELADE8LXXX

Für Spenden bitte Verwendungszweck
„Spende für...“ angeben

Friedhofsverwaltung

IBAN DE68 8605 5592 1120 0666 18

BIC WELADE8LXXX

Bereich Prießnitz

Allg. Kirchgemeindeverwaltung & Friedhofsverwaltung

Bereich Prießnitz-Flößberg

SPK Muldental

IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46

Bereich Schönau-Nenkersdorf

KD-Bank Dortmund

IBAN: DE56 3506 0190 1685 7000 14

Bereich Kohren-Sahlis

Allg. Kirchgemeindeverwaltung

(Kirchgeld, Pachten etc.)

IBAN DE07 3506 0190 1633 1000 27

BIC GENODED1DKD

Friedhofsverwaltung

IBAN DE29 3506 0190 1633 1000 19

BIC GENODED1DKD

Für allgemeine Spenden

KTO-Inhaber: Kassenstelle Grimma

IBAN DE39 3506 0190 1670 4090 46

Verwendungszweck: „Spende für...“

Bereich Wyhratal

KD Bank

IBAN DE41 3506 0190 1618 3200 10

BIC GENODED1DKD

Sparkasse Leipzig

IBAN DE39 8605 5592 1270 0072 18

BIC WELADE8LXXX

Impressum:

„ZusammenKUNFT KIRCHE“ wird zweimonatlich von dem Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain - Frohburg - Lunzenau herausgegeben.

Verantwortlich für das Informationsmaterial und die redaktionellen Beiträge sind die Verfasser der Beiträge. Der Verantwortliche im Sinne des Presserechts ist Pfr. Hendrik Pröhl.

Bildquellen: gemeindebrief.de, N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de bzw. unter dem Bild benannte Person

Satz: Andrea Mader, Peter Ruf

Auflage: 2.150 | Druck: Gemeindebrief Druckerei
Tel.: 05838/99 08 99

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. des Vormonats (**01.09.2025**)

Kontakt: redaktion@geithain-frohburg-lunzenau.de



Internetseite
www.geithain-frohburg-lunzenau.de
www.kirche-gfl.de

WhatsApp Kanal



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de